

Betriebs-Historik-Panel (BHP)

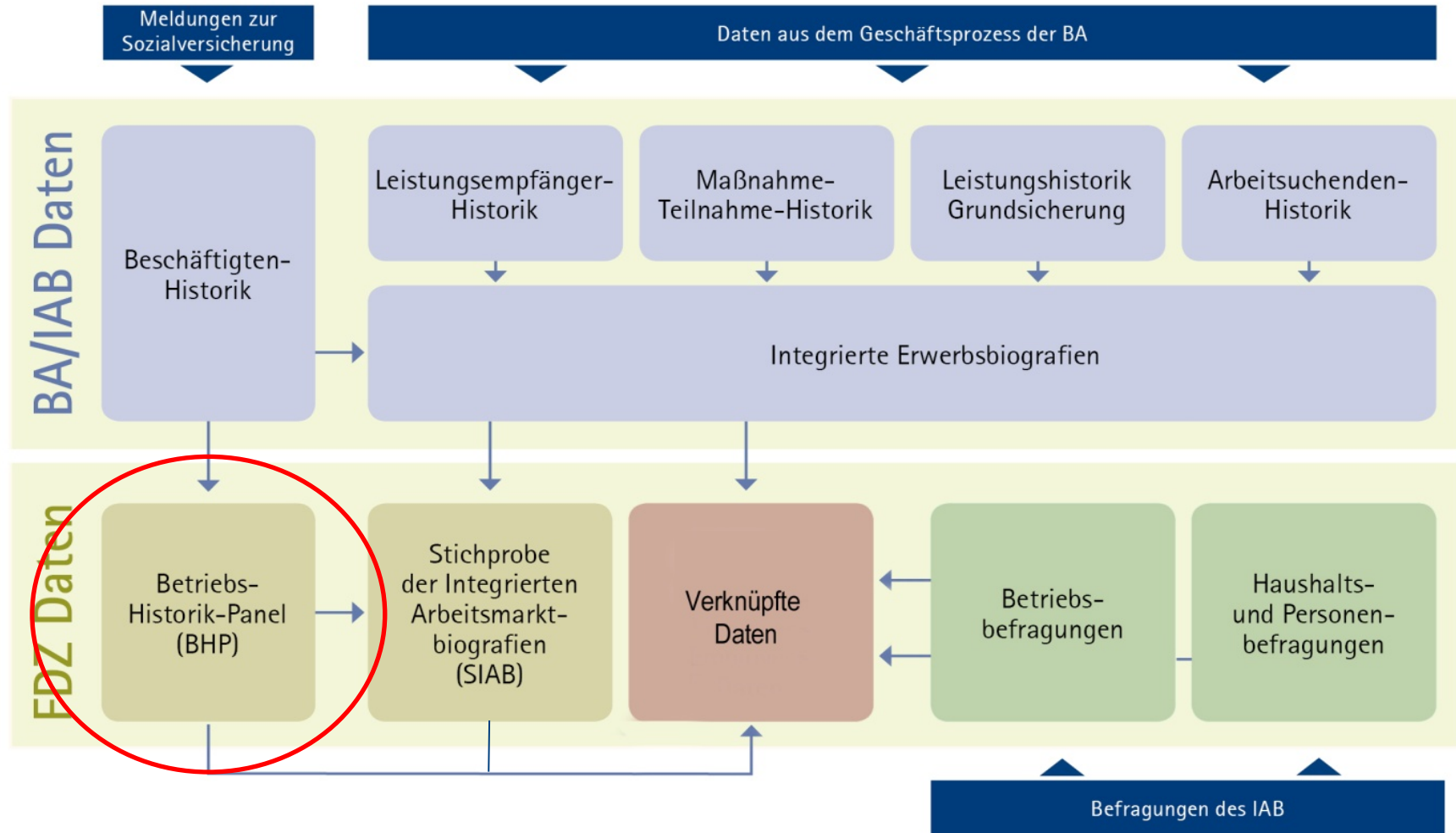
IAB Workshop

Daten des Nationalen Bildungspanels,
der amtlichen Statistik und des IAB
10.-11.06.2013

Alexandra Schmucker

Übersicht:

- Exkurs: BA-Betriebsnummer
- Datenerstellung
 - Kerndatensatz
 - Erweiterungsmodul Beschäftigtenströme
 - Erweiterungsmodul Betriebsdynamik
- Datendesign
- Dateninhalte
- Besonderheiten
- Forschungsthemen
- Weitere Informationen



Meldung zur Sozialversicherung

13 Belegart

Beim Ausfüllen mit der Schreibmaschine können Sie fortlaufend schreiben; Sie brauchen die Kästchen dabei nicht zu beachten!

Wichtiger Hinweis bei der erstmaligen Erhebung von Daten:
Die hiermit angeforderten personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes erhoben; ihre Kenntnis ist zur Durchführung des Meldeverfahrens nach Maßgabe des Vierten Buches Sozialgesetzbuch sowie der Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung erforderlich.

Versicherungsnummer										Personalnummer (freiwillige Angabe)																			
Name, Vorsatzwort, Namenszusatz, Titel (Trennung durch Kommata)										Vorname																			
Straße und Hausnummer (Anschrift nur bei Anmeldung und Anschriftenänderung)										(Land) Postleitzahl Wohnort																			
Grund der Abgabe*		Entgelt in Gleitzone*		Namensänderung		Änderung der Staatsangehörigkeit																							
Beschäftigungszeit										Betriebsnummer des Arbeitgebers																			
von					bis					Personengruppe*					Mehrfachbeschäftigung					Betriebsstätte									
KV					RV					ALV					PV					Angaben zur Tätigkeit					Schlüssel der Staatsangehörigkeit*				
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt (in DM ohne Pfennige / Euro ohne Cent)										Statuskennzeichen*																			

Definitionen der BA:

- Eine Niederlassung ist eine Arbeitsstätte, in der Beschäftigte tätig sind.
- Ein Betrieb ist eine regional und wirtschaftlich abgegrenzte Einheit, in der Beschäftigte tätig sind.
 - D.h.: Mehrere Niederlassungen eines Arbeitgebers in der selben Gemeinde und der selben Wirtschaftsklasse bilden einen Betrieb.
- Ein Unternehmen sind alle Betriebe und Niederlassungen des gleichen Arbeitgebers.

Vergabe der Betriebsnummer:

- Jeder Betrieb mit mind. 1 sozialversicherungspflichtig oder geringfügig Beschäftigten erhält eine Betriebsnummer.
 - Vergabe erfolgt zentral über den Betriebsnummern-Service der Bundesagentur für Arbeit seit 1.1. 2008.
 - Davor: Dezentral über die jeweilige Arbeitsagentur
- Betriebsdatei der BA:
- Betriebsnummer
 - Standort
 - Branche

Besonderheiten der Betriebsnummernvergabe:

- Neue Betriebsnummer bei Inhaberwechsel
 - Ausnahme: Übernahme durch Familienangehörige
- Mitnahme der Betriebsnummer bei Umzug des Betriebs
- Ruhende Betriebsnummer
 - Bedeutung: Keine Beschäftigte oder Schließung
 - Wiederbelebung durch Einstellung neuer Beschäftigter oder Neugründung durch ehemaligen Inhaber
- Viele Ausnahmen sind möglich, wenn Krankenkasse und/oder Arbeitgeber das wünschen

Konsequenzen der Betriebsnummernvergabe:

- Nur Betriebe erhalten Betriebsnummer
 - Keine Informationen zu Niederlassungen oder Unternehmen
 - Keine Informationen zur Zugehörigkeit von Niederlassungen zu einem Betrieb oder
 - Keine Informationen zur Zugehörigkeit von Betrieben zu einem Unternehmen
- Probleme bei der Interpretation der Angaben zum ersten und letzten Auftreten des Betriebs
 - Neue Betriebsnummer bedeuten nicht zwingend Gründung eines Betriebs
 - Verschwinden einer Betriebsnummer bedeuten nicht zwingend Schließung des Betriebs

Betriebs-Historik-Panel (BHP)

- **Basis:** Meldungen zur Sozialversicherung
- **Untersuchungseinheit:** alle Betriebe in Deutschland mit mind. 1 sozialversicherungspflichtig oder (ab 1999) geringfügigen Beschäftigten
- **Stichtag:** 30.06.
- **Zeitraum:** 1975-2010

Kerndatensatz

- Informationen über die Beschäftigten werden auf Betriebsebene aggregiert → BHP
 - Auswahl aller Meldungen zum Stichtag 30.06.
 - Löschen von Mehrfachbeschäftigungen einer Person im selben Betrieb zum Stichtag
 - Vermeidung von Mehrfacherfassungen pro Betrieb
 - Aggregation anhand der Betriebsnummer
 - Variablen zur Beschäftigten- und Gehaltsstruktur
- zusätzliche Betriebsmerkmale:
 - Standort
 - Branche

Erweiterungsmodul: Beschäftigtenströme

- Zu- und Abgänge zwischen den Stichtagen (30.6.) zweier aufeinanderfolgenden Jahre
 - **Zugänge:**
Anzahl der Beschäftigten, die zum Stichtag eines Jahres im Betrieb arbeiten, aber nicht am Stichtag des Vorjahres
 - **Abgänge:**
Anzahl der Beschäftigten, die zum Stichtag eines Jahres nicht im Betrieb arbeiten, aber am Stichtag Vorjahres

Erweiterungsmodul: Beschäftigtenströme

- Besonderheiten:
 - nicht enthalten: Beschäftigte, die zwischen den Stichtagen in den Betrieb hinein und wieder hinaus wechseln
 - Betriebe ohne Zu- und Abgänge in einem Jahr sind im Erweiterungsmodul für dieses Jahr nicht enthalten
 - Im ersten Jahr des Betriebes entsprechen Zugänge dem Bestand im Kerndatensatz
 - Betriebe, die geschlossen wurden, tauchen im Folgejahr im Erweiterungsmodul nochmal auf. Die Abgänge entsprechen dem Bestand im Vorjahr.

Erweiterungsmodul: Betriebsdynamik

- Klassifikation von Gründungen und Schließungen
 - echten Gründungen und Schließungen
 - Restrukturierungen
 - ID-Wechseln
- Vorgehen:
 - Datenbasis: Beschäftigtenströme zwischen 2 Stichtagen für die Jahre 1975-2010
 - Nur Hauptbeschäftigung wird berücksichtigt (keine Nebenjobs, keine geringfügigen Beschäftigungen)
 - Klassifizierung nach den Anteilen der Beschäftigten, die geschlossen den Betrieb wechseln

Erweiterungsmodul: Betriebsdynamik

- Klassifikation von Gründungen
 - ID-Wechsel
 - Ausgründungen:
 - spin-off / pulled
 - spin-off / pushed
 - Neugründung:
 - klein
 - mittel/groß
 - chunky
 - unbekannt

Erweiterungsmodul: Betriebsdynamik

- Klassifikation von Schließungen
 - ID Wechsel
 - Restrukturierung:
 - Übernahme
 - spin-off /pushed
 - Schließung:
 - klein
 - zersplittert
 - chunky
 - unbekannt

Erweiterungsmodul: Betriebsdynamik

- Zeitraum
 - Klassifikation der Gründungen: West 1976-2010, Ost 1992-2010
 - Klassifikation der Schließungen: West 1975-2009, Ost 1992-2009
- Weitere Informationen:
 - Hethey, Tanja; Schmieder, Johannes F. (2010): Using worker flows in the analysis of establishment turnover - Evidence from German administrative data. FDZ Methodenreport, 06/2010

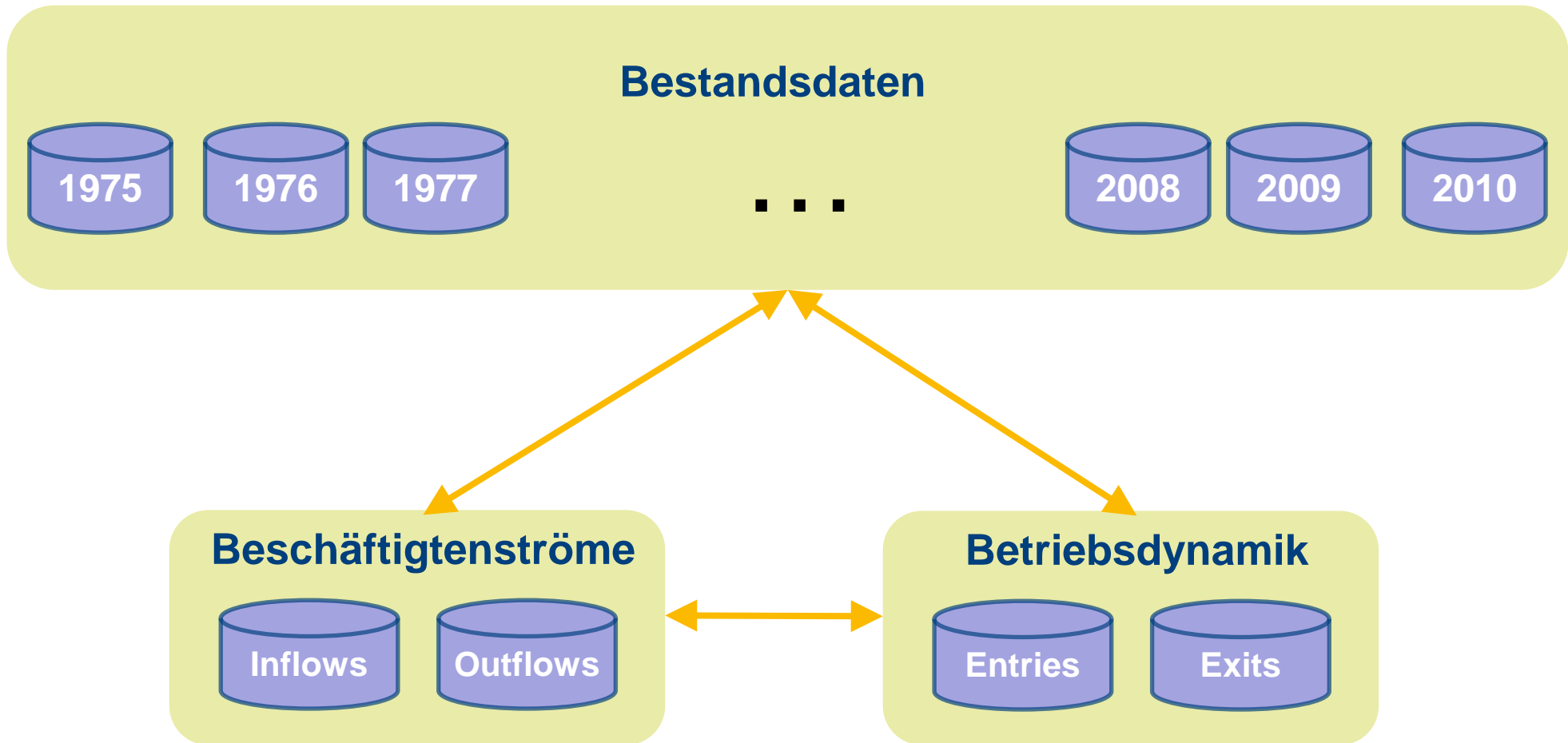
Stichprobenziehung:

- 50%-Zufallsstichprobe
- Nach Größenklassen geschichtete 50%-Zufallsstichprobe:
 - bis 4 Beschäftigte
 - 5-9 Beschäftigte
 - 10-19 Beschäftigte
 - 20-49 Beschäftigte
 - 50-99 Beschäftigte
 - 100-199 Beschäftigte
 - 200-499 Beschäftigte
 - 500 und mehr Beschäftigte

Datenhaltung:

- Kerndaten:
 - 36 jährliche Querschnittdateien (1975-2010)
 - zu einem Panel verknüpfbar
 - Erweiterungsmodul Beschäftigtenströme
 - je 1 Datei für Inflows (1975-2010) und Outflows (1976-2010)
 - Erweiterungsmodul Betriebsdynamik
 - je eine Datei für Betriebsgründungen (1976-2009) und –
schließungen (1975-2009)
- **Alle Datenbestandteile verknüpfbar**

Datenhaltung:



Mengengerüst der 50%-Stichproben:

- Fallzahlen:
zwischen 650.000 und 1,2 Mio. Betriebe pro Jahr
- Dateigrößen:
 - Kerndaten: 190 – 360 MB
 - Erweiterungsmodul Beschäftigtenströme:
Inflows: 2,4 GB
Outflows: 2,3 GB
 - Erweiterungsmodul Betriebsdynamik
Gründungen: 51 MB
Schließungen 48 MB

Angaben zum Betrieb

- Identifikator (systemfreie Betriebsnummer)
- Wirtschaftszweig
- Standort (Kreiskennziffer, Bundesland)
- Datum des ersten Auftretens des Betriebs in der BeH
- Datum des letzten Auftretens des Betriebs in der BeH

Angaben zur Beschäftigtenstruktur

Anzahl Beschäftigter nach:

- Geschlecht
- Schul- und Berufsbildung
- Stellung im Beruf
- Alter (Altersklassen, Quartile)
- Staatsangehörigkeit
- Beruf (Blossfeld*)

*Quelle: Blossfeld, Hans-Peter (1987): Labor Market Entry and the Sexual Segregation of Careers in the Federal Republic of Germany. In: The American Journal of Sociology 93 (1): pp.89-118.

Angaben zur Gehaltsstruktur

Quartile des Tagesentgelts von Vollzeitbeschäftigten nach:

- Geschlecht
- Schul- und Berufsbildung
- Staatsangehörigkeit

Sensible Merkmale

- Kreiskennziffer
- 5-Steller der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ93, WZ03, WZ08)

Diese Merkmale werden wegen ihrer besonderen datenschutzrechtlichen Sensibilität nur auf Antrag und nur in begründeten Fällen unvergrößert bereitgestellt.

Merkmale im Erweiterungsmodul Beschäftigtenströme

- Identifikator und Jahr
- Ein- und Austritte insgesamt und nach
 - Geschlecht
 - Stellung im Beruf
 - Beruf (Blossfeld)
 - Alter
 - Staatsangehörigkeit
- Ein- und Austritte Betriebswechsler
- Wiedereintritte
- temporäre Austritte
- Austritte nach Betriebszugehörigkeitsdauer

Merkmale Erweiterungsmodul Betriebsdynamik

Gründungen:

- Art der Gründung
- generierte technische Hilfsmerkmale:
 - Beschäftigte im Gründungsjahr
 - Inflows aus Vorgängerbetrieb
 - Systemfreie Betriebsnummer des Vorgängerbetriebs
 - Anzahl der Beschäftigten im Vorgängerbetrieb
 - Status Vorgängerbetrieb

Merkmale Erweiterungsmodul Betriebsdynamik

Schließungen:

- Art der Schließung
- generierte technische Hilfsmerkmale
 - Beschäftigte im Schließungsjahr
 - Outflows in Nachfolgerbetrieb
 - Systemfreie Betriebsnummer des Nachfolgerbetriebs
 - Anzahl der Beschäftigten im Nachfolgerbetrieb
 - Status Nachfolgerbetrieb

Brüche in den Zeitreihen :

- Einführung des Meldeverfahrens in Ostdeutschland 1991
 - Vollständigkeit der Ost-Meldungen erst ab 1993
- Aufnahme der geringfügig Beschäftigten ab 1999
- Anhebungen der Beitragsbemessungs- und Geringfügigkeitsgrenze
- Wechsel der Wirtschaftszweigklassifikationen
 - WS73: 1975-2002
 - WZ93: 1998-2003
 - WZ03: 2003-2008
 - WZ08: ab 2008
- **Zusatzdatei „konsistente Wirtschaftszweige“***

*Quelle: Eberle, J.; Jacobebbinghaus, P.; Ludsteck, J.; Witter, J. (2011): Generation of time-consistent industry codes in the face of classification changes. Simple heuristic based on the Establishment History Panel (BHP). FDZ-Methodenreport 05/2011

BHP-Informationen für andere Datensätze:

- BHP-Merkmale für folgende Datensätze:
 - **SIAB** - Stichprobe der Integrierten Arbeitsmarktbiografien (schwach anonym. Version)
 - **IAB-Betriebspanel**
 - **LIAB** - Linked-Employer-Employee-Daten des IAB (Querschnittmodell 2 und Längsschnittmodell 2)
 - **ALWA-ADIAB** - ALWA-Befragungsdaten verknüpft mit admin. Daten des IAB
- Probleme bei der Verknüpfung:
 - Abweichungen in der Beschäftigtenzahl (IAB-Betriebspanel)
 - keine BHP-Informationen außerhalb des Stichtags (Längsschnittdaten)

Publikationen

- Späth, Jochen (2013): Firm age and the demand for marginal employment in Germany. Tübingen: 30 S. Reihe / Serie: IAW-Diskussionspapiere Nr. 94.
- Fackler, Daniel; Schnabel, Claus; Wagner, Joachim (2012): Establishment exits in Germany * the role of size and age. In: Small Business Economics, online first, 18 S.
- Braakmann, Nils; Vogel, Alexander (2011): How does economic integration influence employment and wages in border regions? * the case of the EU enlargement 2004 and Germany's eastern border. In: Review of World Economics, Vol. 147, No. 2, S. 303-323.
- Schindele, Yvonne; Weyh, Antje (2011): The direct employment effects of new businesses in Germany revisited * an empirical investigation for 1976-2004. In: Small Business Economics, Vol. 36, No. 3, S. 353-351.

Datenzugang:

- Datenfernverarbeitung
- Gastaufenthalt

Dokumentation:

- Gruhl, A.; Schmucker, A.; Seth, S. (2012): Das Betriebs-Historik-Panel 1975-2010. FDZ-Datenreport, 04/2012
- Auszählungen
- Testdaten
- weitere Arbeitshilfen

**[http://fdz.iab.de/de/FDZ_Establishment_Data/
Establishment_History_Panel.aspx](http://fdz.iab.de/de/FDZ_Establishment_Data/Establishment_History_Panel.aspx)**

Vielen Dank!

Alexandra Schmucker

alexandra.schmucker@iab.de

www.iab.de

<http://fdz.iab.de>